

2.6. Im Zugang sind Informationsvermittlung zur Haftsituation und der Einkauf der Güter des täglichen Bedarfs zu verbessern. Rundfunkgeräte und Fernseher sind den Untersuchungsgefangenen möglichst kurzfristig auszuhändigen.

3. Freistunde und Freizeit für Gefangene

3.1. Mit der Inbetriebnahme der weiteren Freizeiträume bitte ich die zweimonatige Freizeitsperre sukzessiv abzubauen.

3.2. Hofgang und Freistunde sind möglichst aktiv zu gestalten: regelmäßiger (freiwilliger Hofgang auch bei regnerischem Wetter; (Bewegungs-)Aktivität (Sport) auf den Etagenhöfen. Die hierzu erforderlich werdenden Einrichtungen (Überdachungen für Bedienstete) und Gerätebeschaffungen bitte ich zu ermitteln.

4. Zu den vg. Ziffern bitte ich bis Ende Mai 1991 zu berichten.

5. Über die beabsichtigten Betreuungsmaßnahmen sind regelmäßig die Bediensteten, insbesondere der örtliche Personalrat und der Anstaltsbeirat sowie in angemessener Weise und in zeitlichen Abständen die Untersuchungsgefangenen zu informieren.

Eine Durchschrift dieses Erlasses ist jeweils für den örtlichen Personalrat und den Anstaltsbeirat bestimmt.

Im Auftrag
Dr. Dahlke